

	<p>Objekt: Formgeblasene flache Einhenkelschale</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W156</p>
--	---

Beschreibung

Die Schale besteht aus durchsichtigem, blassolivgrünem Glas und wurde unter Verwendung einer einteiligen Form formgeblasen. Die Wandung ist im Boden sehr dick, im Randbereich dagegen relativ dünn. Der Randabschluss des leicht nach innen biegenden Randes wurde abgesprengt. Unmittelbar unter dem Rand hat der Glasbläser einen kleinen D-förmigen Fadenhenkel senkrecht so befestigt, dass er die beiden Enden aufbog und platt kniff.

Die Schale ziert ein Dekor, der sich in zwei Bereiche untergliedern lässt: Unter dem Rand liegt ein Zungenfries. Das Muster im Boden wird bestimmt von Quadraten, die konzentrische Kreise und erhabene Punkte erfassen.

Die Schale ist vollständig erhalten, musste jedoch aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt werden. Außen wie innen ist die Fläche teils mattschwarz verwittert. Darunter hat sich eine dicke, beige Schicht abgelagert; dort, wo sie abgeplatzt ist, irisiert das Glas rot und goldschimmernd und ist korrodiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, formgeblasen
Maße:	Höhe: 4,8 cm, Durchmesser: 16,6 cm, Gewicht: 256 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	351-400 n. Chr.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum
Hergestellt	wann	351-400 n. Chr.

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer	
wo	Syrisch-palästinischer Raum
wann	
wer	Glassammlung Ernesto Wolf
wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Schale (Gefäß)

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart